

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Dysz ist eyn seltze[m]me vn[d] gute lege[n]de von sant
Annan vnd von jrem gantze[n] geslecht welche sant Anna
gebore[n] hatt die mutter gottes die ju[n]gfrowe
Maria[m].des halber sie auch billiche ...**

Straßburger Ursulabruderschaft

[Mainz ?], [1500 - 1502 Druck; Handschrift um 1500]

VD16 T 1778

Das XI Ca[pitel]. meldet von dem wider sprechen Maxencii.wider
sant.ka[therina]. von iesu de[m] gecrützgeten. vn[d] ouch von der antwort
der wisen künigin sant.ka[therina]. wider die red des keysers.

[urn:nbn:de:bsz:31-40598](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-40598)

Das XI Capitel

auch zu fürchtē gottes gerultikeit in siner schmacheit
vnd vnghehorsammekeit So nun got der herr hat ge/
welt/das du werest ein fürwesser der menschen in hohē
gewalt vnd keyserthum/dz dan die yrdeschen mēschē
sind groß schetzē/so bist du doch sinē güttere vndäck/
bar/vnd den sichtbarlichen dingē vnd creaturen. bist
du zu legē/das du soltes thein vñ er bieten siner groß
mōchtigen maiestet vnd glorie.

Das XI Ca. meldet von dem wi
der sprechen Naxencii. wider sant. Ka. von iesu dē ge/
crützgeten. vñ auch von der antwurt der wisen künig/
gin sant. Ka. wider die red des keyfers.



Von dē wider sprechē XXVII

Als nun disse dinge die
schone züchtrige iunckfrow ward redē. vnd
als der keiser langest sin falsgesicht hett
in die iunckfrowē geschlagē so was er da
by heymlich betrachte. die clarheit irs an-
gesichts. vnd was achtnemē der städthafftikeit irer woz-
te. vñ da nach was er vßbrechē mit solliche worte. vnd
sprechē. die ding fürwar o iunckfrow die du da bist re-
den vnd fürwar halten. wer es sach d; sie mit einē fun-
damēt der vernufft. vñ rellicher sachē bestetiget werē.
wir fürwar sind wol erkennē alle secten der geistlicheit
vñ alle krefftē der heiligen ding. wie sie von vernufft-
tigen vrsprüngē vnd sachē sin her vß geflossen. Wan
die remischen fürstē die da all zyt mit gerechtikeit vnd
geistlicheit allē tödtliche mensche sind vorgāgē. habent
die gantz welt vnder ir gesatz bracht vnd gezwungen
Sar vmb so ist es nit eyn üppiger falscher abergloub
sollicher sittlicher übung vñ gewonheit zū bruchē. den
das lang alter. einē würderglichen gewalt vñ gestalt d
geistlicheit hat zū gebē. vñ die da durch so vil welte vñ
zyt gehaltē wordē. sind vnß ermanē nach zū volgē vn-
serē selygen elterē. die dan getrülich iren elterē hād nach
gewolget. Aber die secte üwers gloubes vnd haltungs
ist so überflüßig vñ on alle redlich vernufft d; sie key-
nē verstetlichen mensche würt gesehē vff zū nemē was
ist doch also fremd vō menschlicher vernufft. vñ als vn
gehöret. als d; yr sin sprechē vñ fürwar haltē. das da ie-
sus sy gottes sun. den doch die indē habēt gecrütziget
vñ den als ir sagē ein iunckfrow on alle menlich gesel-

Das XI Capitel

schafft hab entpfangē vñ den selbigē mit beschlossē
lyb geboren. welcher auch vō sinen iungern eynem ist ver
ratē wordē. vñ an dē galgē des crützs ist gestorbē vnd
als er vō dem crütz ist abgenūmē ist er begrabē wordē
vñ also gelegē biß an den drittē tag darnach als sell
vnd lyb wider synd verenyget wordē. da ist er vō dem
grab vfferstandē welche ding all sind schlecht üppig.
fals. vñ keinē wisen man gloublich zū haltē. Da mit ist
nich nit genūg einē solliche narrechtē gehelle vnd willē
zūgeben. /ir sygend dan vnserē gōt. Das ist sunn vnd
mon mit frenelē nachredē vñ nit verachtē welcher gōt
ter wolte die todliche mēschē bruchē sind vnd den mē
schē ere sint sie erbietē. die inē nit zū gebürt. vñ d; mag
on zorn vnd verachtung vnser gōtter nit geschē. wel
che ist also ein wirtē des hymels. /oder welche ist also ein
heymlich ort vnd land der welte. von menschlicher wo
nung abgescheidē die da das nit wissen. das sie sy dem
grossen got der sunnē ein andechtige ere der dienstbar
keit erbieten oder auch welches ist also groß grimmick
vnd vnverstendick wolck das da dem mon. das ist d
Künig des hymels nit sy götlich er thün vnd erbieten.
nun zū diser red was sant. ka. dem wieterich antwortē
vñ sprechen das üwer disputatz gantz in irrung stond
das ist vß dem zū mercken. d; ir denen vō welchem dis
se red vnd probatz ist. vnd auch den anderen elementen
den namē der götlichkeit üppiglich vñ vnbillich ir sind
zū geben. vsfach wā inen zimet keyn fürwesen den ande
ren. da mit so sagē vnd haltē wir. d; kein götlichkeit ir
nē sy. wā die war gotheit alleyn ist vndürfflich einiges

U
ding
lein
war
got
mit
pfer
gotes
dinge
wetter
d; i so
vnd h
hem w
schöpfe
mache
reglich
gang o
durch d
den tag
dem vn
des gü
ires li
ordnu
zympt
gang d
d; mit
ist rü
ertrich
so wür
d; hrtz

Von dē wider sprechē XXVIII

Dings hilff oder vffenthalt/sunder sie ist ein eynige al-
lein eynfaltick vñ volkūnen syn in ir selbst vnd blibe
wan vnlypplich vnsichbarlich vñ vñzerstō:lich ist
got der her vñ zū sinē willē sehen wir die elemēt d̄ welt
mit vffgesetzten inen amptern/im dienē als irem schō-
pfer vñ regierer. vñ nach dem verdienē d̄ mēschen/vß
gottes vrtail vnd verhengnūß. so sind sie den tödtliche
dingē heilsame oder gifftige vnd zerstō:liche lūft vnd
wetter zū schaffen vñ bringē. dar vmb so ist es künlich
d̄ i solliche gantz keyn wesen d̄ götlicheit sy dē d̄ thūn
vnd haltē ires vffgesetzten amps natürlich nit vß fry-
hem willē zū stat. sund mer vß dē gebot ist hangē des
schöpfer aller ding. Sich nun an dē louff d̄ sunnē vnd
macherley vanderūg vñ louffs des mōes die beide sint
reglich durch die veranderūg d̄ zyt/entweder den vff-
gang od̄ dē nider gang heißen vnd haltē. wā die sunnē
durch die zū küsst d̄ nacht. so ist sie verliere dē tag. wel-
chen tag sie nit alzyt heyerlich ist erlichthen so sie von
dem vnderwurff d̄ wolckē würt in. oder vßgeschlossen
des gliche so ist d̄ mon tragē mīnerūg vnd erfüllung
ires lieschs nach dē vffsetzen ires schöpfers vnd siner
ordnung so ist sie d̄ liecht verkeren od̄ entpfahē. da by
zympt es sich zū merckē diemacherley louff vnd nider
gang der sternē. onch d̄ zū gang vnd abgāg des mera
d̄ mit veräderliche bewegūg nun mit laterē stille lufft
ist rüwē. nun vñ vngewitter ist vngestem sin Jte das
erreich über gossen mit regen würt erweicher. dar zū
so würt gezwūgē vō dē frost. vnd tyrer vnd trackē vō
d̄ hytz vnd ist über das sich erzitterē zū dē anschowen

f. iiii

Das XII Capitel

gottes als ob sie sich durch sollich bewegung wer bekene
vnderrenig zu sin de gebiete gotts. auch so ist dem lufft
der wüste vn̄ schedlich blost zerstören vnd so er in dem
selbigen überhand ist neme. so würt er vergiffet vnd
bringet pestelentz Sie regieren werdet durch gebett zu
got überwunde. vn̄ langwerick luttet vn̄ schön wet/
ter von obē raß. würt mit fleißē vnd bit verwandelt.
dar vmb so nym ach. wie alle disse element etwar die/
nen sind einem vernufftliche gebot vnd ordnung. oder
aber vs gnad des schöpfers werdet gekeret in notdurf
tig gebrauch der mēschē. Sisse ding sind die/die ir vor
gotsind eren vnd anbette. vnd sind nit verstou/das it
dem schöpfer aller ding sind dar durch schmacheit er
bieten vnd zu iwerer ewiger verdānis/ es sie dan dz
ir ūch dar vō sind bekerē/sind ir im vnere vn̄ vndan/
ckbarkeit erzogen/der da ist ein vn̄ verwandelbarlich
er got vnd ist in im selbs standhaftig blißē/vn̄ nimer
abnemē in sinē wesen. der da ist ewig welches ewig got
heit. alle ding mechtiglich ist verwādele/vn̄ würt auch
er nit verwandelt Vnd so nun dz also ist. so werde vō
falsen irrung götter genāt. die sunne vnd mon vnd
die andertüffel. vnd disser irrüg litt am tag. dar vmb
o keiser so laß ab solliche ding zu sagen vn̄ zu halte. die
da mit keiner vnufft vnd sachē bewert mögen werde.
Das XII Ca. ist melden von der
antwort sant *ca.* wider maxeciū vnd wie er heymlich
was bote vsfenden. vnd die geleerte meister beruffen.
vnd auch wie er. vnder der selbigen zyt in eynē kercker
was sant. *ca.* beschliffen.

cap. 12

z
G
i
len
sten
vn̄
wa
die
wir
mit
Eim
vnd
spoch
vs mi
in die
der g
neen
geha
vn̄ B
alle. o
in der
ser gr
begab
es sach
iren re